

Anfrage Nr.: AF2223/18

Datum: 20.02.2018

## **A N F R A G E**

**Fraktion DIE LINKE.**

### **Gegenstand:**

Planung und Gestaltung des S-Bahn-Haltespunktes Stauffenbergallee/Albertstadt

### **Einleitung:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Verkehrsverbund Oberes Elbtal (VVO), die Deutsche Bahn AG und die Landeshauptstadt Dresden sind sich im Grundsatz bei dem Ziel einig, einen S-Bahn-Haltespunkt an der Bahnquerung über der Stauffenbergallee zwischen Rudolf-Leonhard-Straße und Königsbrücker Straße zu errichten. Der vom Dresdner Stadtrat am 20.11.2014 beschlossene „Verkehrsentwicklungsplan 2025plus“ empfiehlt diese Maßnahme zu Ziffer 6.6.4 (S. 140) zwecks Angebotsverbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Im Umfeld dieses Standortes sind in jüngerer Zeit neue Wohngebiete entstanden, z. B. an der Tannenstraße sowie an der Fabricestraße und der Toni-Sender-Straße. Die Errichtung dieses S-Bahn-Haltespunktes erfordert die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens. Außerdem befindet sich der Standort dieses S-Bahn-Haltespunktes im Planungsgebiet für den grundhaften Ausbau der Stauffenbergallee(West) zwischen Königsbrücker Straße und Radeburger Straße, welcher vom Stadtrat am 12.05.2016 - V0851/15 - beschlossen wurde.

Im Interesse der Verbesserung des ÖPNV-Angebotes und des Umweltverbundes erlauben Sie mir daher folgende Anfrage:

### **Fragen:**

1. Welches ist der technische und verfahrensrechtliche Planungsstand bei der Landeshauptstadt Dresden für den S-Bahn-Haltespunkt Stauffenbergallee/Albertstadt?

2. Sollen der Stadtrat und der Ortsbeirat Neustadt an der Planung und Gestaltung dieses S-Bahn-Haltespunktes beteiligt werden?
3. Wann soll das Planfeststellungsverfahren für diesen S-Bahn-Haltespunkt eingeleitet werden?
4. Wie soll auf beiden Seiten der Stauffenbergallee der barrierefreie Zugang zu diesem S-Bahn-Haltespunkt gewährleistet werden?
5. Ist geprüft worden, bei der Planung und Errichtung dieses S-Bahn-Haltespunktes in der Verlängerung der Buchenstraße westlich am Haltespunkt oder in der Verlängerung des Dammweges östlich am Haltespunkt eine Radverkehrsbrücke über die Stauffenbergallee zu integrieren?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Schulte-Wissermann